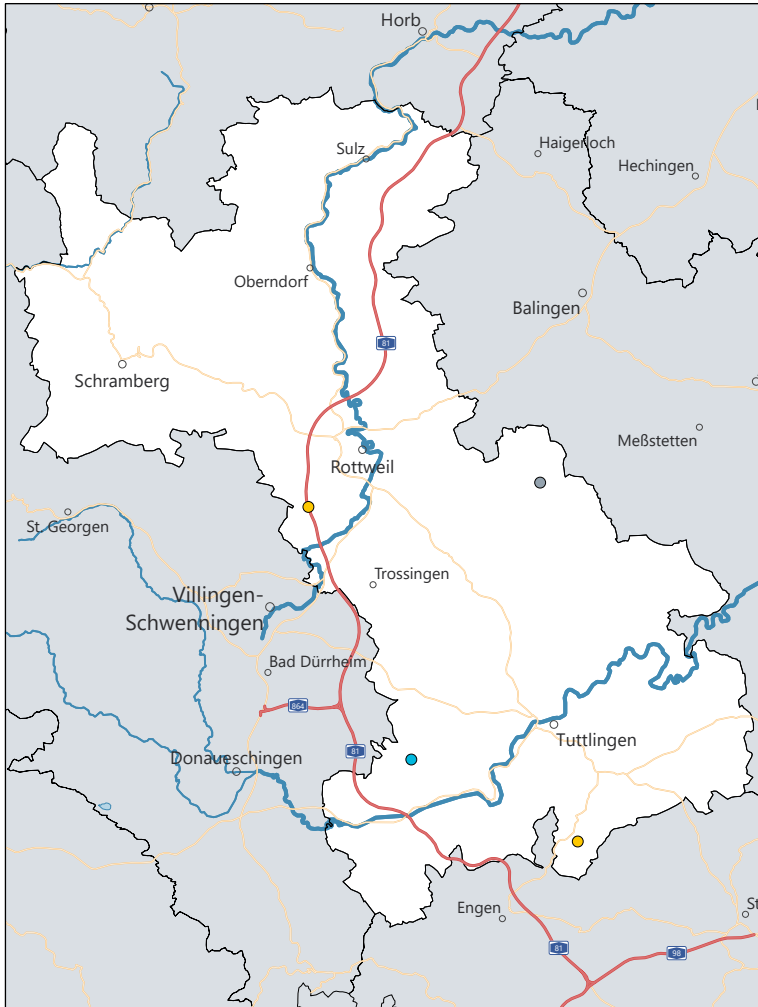


Energie aus Ihrem Wahlkreis 285

Rottweil – Tuttlingen

Die Landschaft der Energieversorgung in Ihrem Wahlkreis



(Quelle: Bundeswahlleiterin)

Strukturdaten im Wahlkreis

| Strukturmerkmal | Anzahl |
|--|---------|
| Fläche in km ² | 1.503,8 |
| Einwohnerinnen und Einwohner in 1.000 | 285,3 |
| Pkw-Bestand* | 668,3 |
| Anteil Elektro- oder Hybrid-Pkw in Prozent | 6,7 |
| Wohnungen fertiggestellt* (2023) | 5,0 |
| Wohnungen Bestand* | 483,1 |
| Unternehmen* | 42,8 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte* | 454,5 |

* je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner
(Quelle: Bundeswahlleiterin)

Energieinfrastruktur**

| Anlagentyp | Anzahl |
|---------------------------------|--------|
| Ladepunkte für Elektrofahrzeuge | 498 |
| Erdgastankstellen | 3 |
| Wasserstofftankstellen | 1 |
| Power-to-Gas | |
| Bio-Erdgas-Aufbereitungsanlagen | |
| Erdgasspeicher | |
| Stromspeicher | 8.554 |

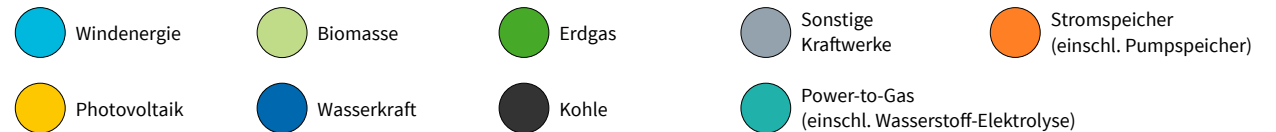
** Nicht skizziert sind Strom- und Gasleitungen. Deren Gesamtlänge umfasst in ganz Deutschland 1,94 Mio. bzw. 437.000 km.
(Quellen: Marktstammdatenregister, IEA, gibgas, H2 MOBILITY Deutschland, DESTATIS, BDEW)

EE-Anlagen und andere Kraftwerke

| Anlagentyp | Anzahl | Leistung (in MW) |
|---------------------|--------|------------------|
| Windenergieanlagen | 43 | 77,1 |
| Photovoltaikanlagen | 25.595 | 493,4 |
| Biomassekraftwerke | 104 | 37,3 |
| Wasserkraftwerke | 65 | 11,4 |
| Erdgaskraftwerke | 387 | 20,2 |
| Kohlekraftwerke | | |
| Sonstige Kraftwerke | 58 | 17,7 |

(Quellen: Marktstammdatenregister, Bundesnetzagentur, Berechnungen: infas 360 GmbH)

Standorte von Anlagen ≥ 10 MW



Die Größe der einzelnen Standort-Symbole variiert entsprechend der jeweiligen Anlagenleistung.

Erläuterungen

Auf der Karte sind Stromerzeugungsanlagen mit einer Leistung ≥ 10 MW eingetragen. Wind- oder Solarparks dieser Größenordnung sind in Ausnahmefällen nicht vollständig abgebildet, da nicht immer eindeutig ist, ob diese als gemeinsamer Park oder als Einzelanlagen erfasst wurden. Eine vollständige Zusammenfassung aller Anlagen in Ihrem Wahlkreis (auch < 10 MW) ist in der Tabelle „EE-Anlagen und andere Kraftwerke“ dargestellt. Bei Power-to-Gas-Anlagen sind nur Wasserstoff-Elektrolyseure zur energetischen Verwendung aufgeführt.

Realisierung: infas 360 GmbH

Redaktionsschluss: Januar 2025

Datenstand: Januar 2025

Die Energie- und Wasserwirtschaft vor Ort

Die Energiewirtschaft ist fundamental für eine sichere und klimaneutrale Versorgung, für die Dekarbonisierung von Industrie, Verkehr und Gebäuden und trägt damit zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands bei. **Auch in Ihrem Wahlkreis tragen Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft maßgeblich zur lokalen Wertschöpfung, zur Energieversorgung sowie zur sicheren Wasserver- und Abwasserentsorgung von heute und morgen bei.** Die Energiewende passiert vor Ort. Im Jahr 2024 wurden mehr als 50 Prozent des verbrauchten Stroms aus Erneuerbaren Energien erzeugt – durch Erneuerbare-Energien-Anlagen in jedem Wahlkreis. Um diesen Weg fortzusetzen, braucht es ambitionierte Machbarkeit: Wir müssen einerseits das **Ziel der Klimaneutralität** stets vor Augen haben. Andererseits müssen wir den Weg dorthin **kosteneffizient und praxistauglich umsetzen.**

Der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energien muss sich zukünftig stärker am Ertrag und an den Kosten für die Systemintegration orientieren. Der für die Transformation erforderliche Netzausbau und die Netzmodernisierung müssen wirtschaftlich und kosten- und systemeffizient möglich sein. Es braucht ferner die notwendigen Flexibilitäten mit Speichern und Wasserstofftechnologien. Priorisierung, Digitalisierung und kluge Verzahnung sind entscheidend. Klar ist: Mit diesen **Investitionen in die Zukunft** erhalten wir modernste und resiliente Infrastruktur und sichern Lebensqualität für alle.

Auch die **Wasserwirtschaft** steht an einem Wendepunkt. Zunehmende Trockenperioden sorgen für erhöhte Nachfrage nach Wasser. Extremwetterereignisse wie Starkregen bringen bisher unbekannte Belastungen bei der Abwasserentsorgung mit sich. Daher ist die Wasserpolitik für die nächsten Jahrzehnte neu auszurichten.

Der BDEW versteht sich als Berater und Ideengeber aus der Praxis. **Sprechen Sie uns gerne an.**

Der BDEW vertritt als einer der bedeutendsten Wirtschaftsverbände Deutschlands die Interessen der Energie- und Wasserwirtschaft. Über 2.000 Unternehmen aller Größen aus den Bereichen Strom, Wärme, Gas, Erneuerbare Energien, Wasserstoff, Elektromobilität und Energienetze sowie Wasser und Abwasser sind unsere Mitglieder. Der BDEW ist der einzige Verband, der alle deren Interessen wertschöpfungsstufenübergreifend zusammenführt und somit in seinen Positionen das System als Ganzes betrachtet.

Außerdem erhebt und analysiert der BDEW die Markt- und Basisdaten der Energie- und Wasserwirtschaft und bereitet diese auf. Dazu zählen u. a. die Entwicklung der Energiepreise, die Struktur der Energieerzeugung, die Investitionen der Branche, die Wasserförderung und der Wassergebrauch. Im Sinne von Transparenz und faktenbasierten Debatten stellt der BDEW viele Daten unter **www.bdew.de** oder auf Anfrage zur Verfügung.

Diese Wahlkreiskarte sowie unsere Handlungsempfehlungen für die 21. Legislaturperiode finden Sie auch digital über den nebenstehenden QR-Code sowie unter **www.bdew.de/energie/energiewende-wahlkreise-2025.**



Kerstin Andreae
Vorsitzende der Hauptgeschäftsleitung
und Mitglied des Präsidiums
+49 30 300 199-1000
kerstin.andreae@bdew.de



Martin Weyand
Mitglied der Hauptgeschäftsleitung und
Hauptgeschäftsführer Wasser und Abwasser
+49 30 300 199-1100
martin.weyand@bdew.de



Tilman Schwencke
Geschäftsbereichsleiter
Strategie und Politik
+49 30 300199-1090
tilman.schwencke@bdew.de



Christian Bantle
Abteilungsleiter Volkswirtschaft,
Geschäftsbereich Strategie und Politik
+49 30 300199-1600
christian.bantle@bdew.de



Jonas Wiggers
Digitalisierung, Finanzierung der Energiewende,
Wind an Land, KMU, Bürokratieabbau
+49 30 300199-1067
jonas.wiggers@bdew.de



Dr. Martin Stark
Gas und Wasserstoff, Gasnetze,
Carbon Management, Handel
+49 30 300199-1068
martin.stark@bdew.de



Martin Schebesta
Wärme, Sektorkopplung, KWK,
Energieeffizienz, Vertrieb
+49 30 300199-1069
martin.schebesta@bdew.de



Dr. Elmar Stracke
Stromnetze, Wind auf See,
Industrie, Fachkräfte
+49 30 300199-1071
elmar.stracke@bdew.de



Yulia Aleshchenkova
Europäische und internationale
Angelegenheiten
+49 30 300199-1060
yulia.aleshchenkova@bdew.de



Jakob Weißinger & Marike Hebrank
Mobilität, PV, EEG, Marktdesign/Flexibilitäten,
Verbraucherschutz, Umweltpolitik
+49 30 300199-1062
jakob.weissinger@bdew.de,
marike.hebrank@bdew.de



Annika Garcia Zafrá
Assistenz/Sekretariat und Ansprechpartnerin
für Energiepolitische Frühstücke
+49 30 300199-1072
annika.garcia-zafrá@bdew.de



Diana Rother-Radloff
Assistenz/Sekretariat für den
Geschäftsbereichsleiter Strategie und Politik
+49 30 300199-1091
diana.rother-radloff@bdew.de